



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



287

September
2022

Einzelpreis
3,- Euro

Neustart 27. bis 29. Oktober 2022
Internationale Briefmarkenbörse Ulm

Postgeschichte – live:
Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt

LV-Vereine aktiv bei Großveranstaltungen

Großartige Jugend-Aktion:
Briefmarken-Detektiv-Tage

RUNDREISE IM SEPTEMBER!

Jetzt einliefern zu unserer November-Auktion

✓ **Bedeutendes Angebot im Millionenwert**

✓ **Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe**

✓ **Große internationale Klientel**



Sichern Sie sich Ihren Termin unter Tel. 07243 561740



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 287

September 2022

Zur Titelseite

Ulm begrüßt die Internationale Briefmarkenbörse.

Abbildung: Transparentpostkarte "Meteor", "ULM A/D.", gelaufen 1903.
Donau mit Altstadt und Ulmer Münster.

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	4
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	
- Annahmeschluss	6
Mitglieder-Meldungen 4/22	
- Vereinsänderungen	7
- Top 10 Mitgliederwerbung	7
- Mobiler Beratungsdienst	7
IBB Ulm – alle Informationen	9-22

	Seite
Berichte und Meinungen	
- Fliegende Zigarre	23-24
- 20 Jahre Euro - Schau	24
- 3-Länder-Block	25-26
- Hauptmann von Köpenick	27
Aus den Regionen	29-36
Von der Jugend	36-39
Terminkalender	41-44
LV-Anschriften	45-46

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach 1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - Briefmarken-Schau - kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze

Durchführung unter den aktuellen Corona-Vorgaben!!!

20. November 2022

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Zur Sache



Briefgesichter

Heinemann, Industrie & Technik, Burgen & Schlösser – das waren die ersten Marken aus Dauererien, die ich als Kind in den siebziger Jahren mit der Post bekommen habe. Irgendwann habe ich den Traktor und die Erdfunkstelle gehasst. Warum können die Absender nicht mit Sondermarken frankieren? Mit meinem Eintritt in die DPhJ wurde mir bewusst, dass Belege aussagekräftiger sind als Briefmarken und habe alles mit einer Marke darauf gesammelt. Gegen Ende der achtziger Jahre habe ich fast alle Briefmarken von den Briefen und Karten ausgeschnitten, die ich bis dahin gehortet hatte. Was mit den Marken passiert ist, keine Ahnung. Ich hatte aber wieder Platz im Schrank. Ich wusste mittlerweile, dass man an die „guten“ Stücke als jugendlicher Sammler nicht herankam. Das Höchste der Gefühle war ein Zählbalken auf einem Markenheft.

Bedeutende Frauen und Sehenswürdigkeiten haben mich während des Studiums begleitet. Meine Wahlheimat

Luxemburg bot mit Großherzog Jean auch eher Hausmannskost. Dachte ich zumindest. Dann kamen die Blumenmarken. Weiß Gott, nicht gerade philatelistische Schönheiten. Aber da ich in Luxemburg wohne, haben sich Sammler für meine mit diesen Marken frankierte Eingangspost interessiert. Es war Ausland und das Großherzogtum ist einigermaßen exotisch. Teilweise nutzten Sammler meine Adresse, um mir mit diesen Marken frankierte Ersttagsbriefe zu schicken.

Mein philatelistisches Bewusstsein entwickelte sich weiter. Mir war klar, dass die hohen Werte der Blumenmarken auf Bedarfsbriefen nicht häufig sind. Teilweise gab es Einzelfrankaturen von Marken in Kombination mit Zusatzleistungen nur wenige Monate lang. Als Juror bekomme ich hin und wieder Sammlungen der Dauererie „Blumen“ zu sehen – in sehr vielen Fällen sind Einzel- und Mehrfachfrankaturen „gemacht“, um sie überhaupt zu dokumentieren. Von daher verstehe ich die Freude, wenn ein schönes Bedarfsstück einen Liebhaber findet.

Die Dauererie „Blumen“ ist nicht mehr aktuell. Am 4. Februar 2021 begann die Deutsche Post AG, mit individuellen Codes auf den Marken, ein neues Zeitalter der Briefbeförderung einzuleiten. Ende 2021 wurde die neue Dauererie „Welt der Briefe“ ausgegeben. Oder „Briefgesichter“, wie sie Sammlerfreund Oswald Janssen nennt. Die Marken dieser neuen Dauererie sind alle mit einem Matrixcode versehen. Dieser Matrixcode wird vor dem Druck von der Deutschen Post AG generiert und an die beauftragten Druckereien weitergeleitet. Anfang August 2022 hatte ich Gelegenheit, eine Druckerei in Mönchengladbach zu besuchen. In dieser

Druckerei werden die Marken hergestellt (ein ausführlicher Artikel ist für eine der nächsten Ausgaben der „Philatelie“ vorgesehen). Die Matrixcodes werden bei der Verwendung im Briefzentrum gescannt. Die Deutsche Post weiß also, welche Marken bereits verwendet wurden. Oder wie es ein Sammlerfreund sagte: „Ablösen einer ungestempelten Marke lohnt nicht, die Wiederverwendung fällt sofort auf“. Natürlich will die Deutsche Post damit die Nutzung von Fälschungen eindämmen. Uns Sammler freuen wiederum Marken mit fehlenden Matrixcodes.

Der Matrixcode bringt neue Möglichkeiten für die Freunde der Briefmarke. Mit einer App kann man ihn auslesen und z.B. die Druckerei feststellen, bei der eine Marke gedruckt wurde. Die neue Dauerserie bringt für die Postgeschichtler Verwendungsmöglichkeiten als Einzel- oder Mehrfachfrankatur. Machen Sie sich auf die Suche nach ausgefallenen Poststufen aus dem Postbedarf. Sie werden feststellen, dass es manches selbst für gutes Geld einfach nicht gibt. Sie sind aber nicht alleine. Lassen Sie Sammlerfreunde, Bekannte und Verwandte nach Stücken suchen, die Sie so nicht bekommen.

Apropos Sammlerfreunde – ein großartiger Ort um alte Bekannte und neue Freunde zu treffen ist die Briefmarkenmesse in Ulm. Die Messe findet vom 27. bis 29. Oktober 2022 in den Hallen der Ulmer Messe statt und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln, als auch mit dem Auto sehr gut erreichbar. Der LV Südwest ist einer der Träger. Neben den Ständen der Postverwaltungen, der Händler und der Arbeitsgemeinschaften sind zwei Wettbewerbsausstellungen geplant. Es findet zum einen die regionale Ausstellung „REMSMA 2022“ (BDPh-Wettbewerbsausstellung), als auch die „Postgeschichte Live“ statt. Bei der „Postgeschichte Live“ stellen sich die Exponate der besten Postgeschichte-

Sammler Europas im Wettbewerb um die begehrten Posthörner.

Um auf die neue Dauerserie „Welt der Briefe“ zurück zu kommen – beschäftigen Sie sich doch mal mit der Technik, die dahintersteckt. Vieles was wir heute achtlos wegwerfen oder ausschneiden, wird vielleicht in ein paar Jahren gesucht sein.

Wir sehen uns in Ulm!

Ihr Lars Böttger

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2022

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliederverwaltung vorliegen:

11.09.2022

09.10.2022

06.11.2022

04.12.2022

Bitte senden Sie Mails mit den Mitgliedermeldungen per Formular oder auch als Text-Nachricht direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung

Vereinsänderungen

09.041 BSB Lörrach:

Fröhlich, Jörn, 79576 Weil am Rhein,
Traubengasse 48, Tel.: 0176 22685152
eMail: froehlich.joern@web.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“.

Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 01.08.2022
Wolfgang Zimmermann

Top 10 Mitgliederwerbung

Das Jahr 2022 brachte den Vereinen im Südwesten wieder einige Neumitglieder. Hier die Plätze:

1. PhC Markgröningen
mit 8 Mitgliedern

2. BSV Wiesloch
mit 3 Mitgliedern

3.-6. BSV Rottweil
BMSV Wolfstein
BS-VP Haslach/Kinzigtal
BSV Schorndorf
mit jeweils 2 Mitgliedern

ab 7. 13 Vereine
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 28
Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand 01.08.2022
Wolfgang Zimmermann

Einsatzplan des Mobilen Beratungsdienstes des LV-Südwest:

- 25.9.22 Heilbronn, Heilbronner Harmonie, Brenner / Gruhler
- 8.10.22 LV Südwest / Seminar, Hechingen, Brielhof
- 9.10.22 Heidenheim, Rathaus, Schaile / Friedt
- 16.10.22 Schwäbisch Gmünd, Schwerzerhalle, Drieschner / Heinrich
- 22.10.22 Göppingen, Stadthalle, Pfeiffer / Wirth
- 6.11.22 Gaildorf, Schloss-Str.11, Limpurghalle, Stoll / Barz
- 6.11.22 Bruchsal, Städtische Sporthalle, Brenner / Gruhler

Jugendmarken 2022



Amphibien

Bergmolch Laubfrosch Feuersalamander

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für Die JUGend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Am Postschalter oder online Jugendmarken

Die Jugendmarken 2022 sind vom 4. August bis zum 31. Oktober 2022 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
Prof. Annette Le Fort und Prof. André Heers, Berlin

stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: sparkasse KölnBonn • IBAn: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: CoLSDE33

Bestellung

Lieferanschrift

name _____

Anschrift _____

Telefon _____

e-Mail _____

VerSAnDKoSten: Deutschland Brief 1,50 €
Ausland Brief 3,70 €

ProDUkt	AnzAhl	PrEis
erSTTAGSBrIef 2022		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
erInnerUnGSKArTe 2022		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
ZeHnerBöGen 2022		
Bergmolch (85+40 Cent)	<input type="text"/>	12,50 €
Laubfrosch (100+45 Cent)	<input type="text"/>	14,50 €
Feuersalamander (160+55 Cent)	<input type="text"/>	21,50 €

Gutes tun Mit Briefmarken helfen

STIFTUNG DEUTSCHE JUGENDMARKE e.V.

Internationale Briefmarkenbörse Ulm (IBB Ulm) - Neustart 27. bis 29. Oktober 2022

Start frei für die IBB Ulm 2022! Nach zwei „zwangsweise“ ausgefallenen Messen in Sindelfingen findet die IBB nun ab Oktober 2022 in Ulm statt.



Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen „Lockdowns“ sorgten erstmals nach fast vier Jahrzehnten für eine

Unterbrechung der erfolgreichen Veranstaltung. Für Sammler und Beteiligte entstand eine Lücke im Veranstaltungsgefüge der Philatelie. In Sindelfingen konnte die IBB nicht mehr weitergeführt werden, soviel stand fest. Der Landesverband Südwest (LSW) unternahm alle Anstrengungen, damit die IBB wieder zum Leben erweckt wurde. Bei allen beteiligten Verbänden und Institutionen stieß der LSW nicht nur einfach auf Zustimmung, sondern auf volle Unterstützung!

Diese Tatsache und vor allem die schnelle Bereitschaft der Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, die Geschicke an einem anderen Ort weiter zu führen, machten die IBB Ulm bereits für 2022 möglich. Die hohe Erfahrung der beiden Geschäftsführer Ralph Hohenstein und Philipp Lauinger mit der fachlichen Unterstützung des Projektleiters Jan Billion und der 1. Vorsitzende Dieter Schaile sorgten für eine professionelle Umsetzung der Veranstaltung.

Geöffnet ist täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.Briefmarken-Messe.de.



Ulm Donauansichten, Foto: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Anna Beyrer

Ulm lädt ein

Der neue Standort ist wie geschaffen für den Neustart, denn die sympathische Donaustadt, zwischen München und Stuttgart gelegen, ist für Besucher und Aussteller sowohl mit dem Auto als auch mit Bahn und Straßenbahn gut erreichbar. Parkplätze sind direkt an der Messe ausreichend vorhanden.

Ulm ist eine Universitätsstadt in Baden-Württemberg. Sie liegt an der Donau am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern. Die Stadt hat über 126.000 Einwohner (Stand Ende 2020), bildet einen eigenen Stadtkreis und ist Sitz des Landratsamts des angrenzenden Alb-Donau-Kreises. Ulm ist nach dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg eines von insgesamt 14 Oberzentren des Landes und bildet mit Neu-Ulm eines der länderübergreifenden Doppelzentren Deutschlands mit ca. 190.000 Einwohnern.

Die Stadt ist bekannt für ihr gotisches Münster, dessen Kirchturm mit 161,53 Metern der höchste der Welt ist. Weiterhin bemerkenswert ist die lange bürgerliche Tradition Ulms mit der ältesten Verfassung einer deutschen Stadt und einem Stadttheater, dessen Anfänge bis ins Jahr 1641 zurückreichen.



Ansicht von Ulm um 1490. Holzschnitt aus Hartmann Schedels Weltchronik (Nürnberg 1493), aus Wikipedia.

Ulm, erstmals am 22. Juli 854 urkundlich genannt, war Königspfalz und Freie Reichsstadt, ab 1802 bayerisch, seit 1810 württembergisch, nach 1945 württemberg-badenisch und seit 1952 baden-württembergisch. Seit 1810 ist Ulm getrennt von seinem ehemaligen Gebiet rechts der Donau, das bei Bayern blieb und auf dem sich die Stadt Neu-Ulm entwickelte.

Berühmte Persönlichkeiten sind beispielsweise der in Ulm geborene Albert Einstein (1879–1955), die Widerstandskämpfer Hans (1918–1943) und Sophie Scholl (1921–1943), die ab 1932 in Ulm aufwuchsen, sowie die Schauspielerin Hildegard Knef (1925–2002), die in Ulm geboren wurde, und der deutsche Gestalter und Grafikdesigner Otl Aicher (1922–1991), der in Ulm geboren wurde und aufwuchs. (Auszüge aus Wikipedia).

Fischerviertel



*Das „Schiefe Haus“ im Fischerviertel,
Foto: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Anna Beyrer*

Uraltes Fachwerk, mitunter sonderbare Bauformen, enge Gässchen, pittoreske Ansichten, urige Gaststätten – es gibt viele Gründe, warum das Fischerviertel so anziehend auf die Touristenschar aus aller Welt wirkt.

Noch im 19. Jahrhundert war das vom Flüsschen Blau durchzogene Ulmer Fischerviertel das Quartier der Schiffsleute, Gerber und Donaufischer. (Auszüge Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm).

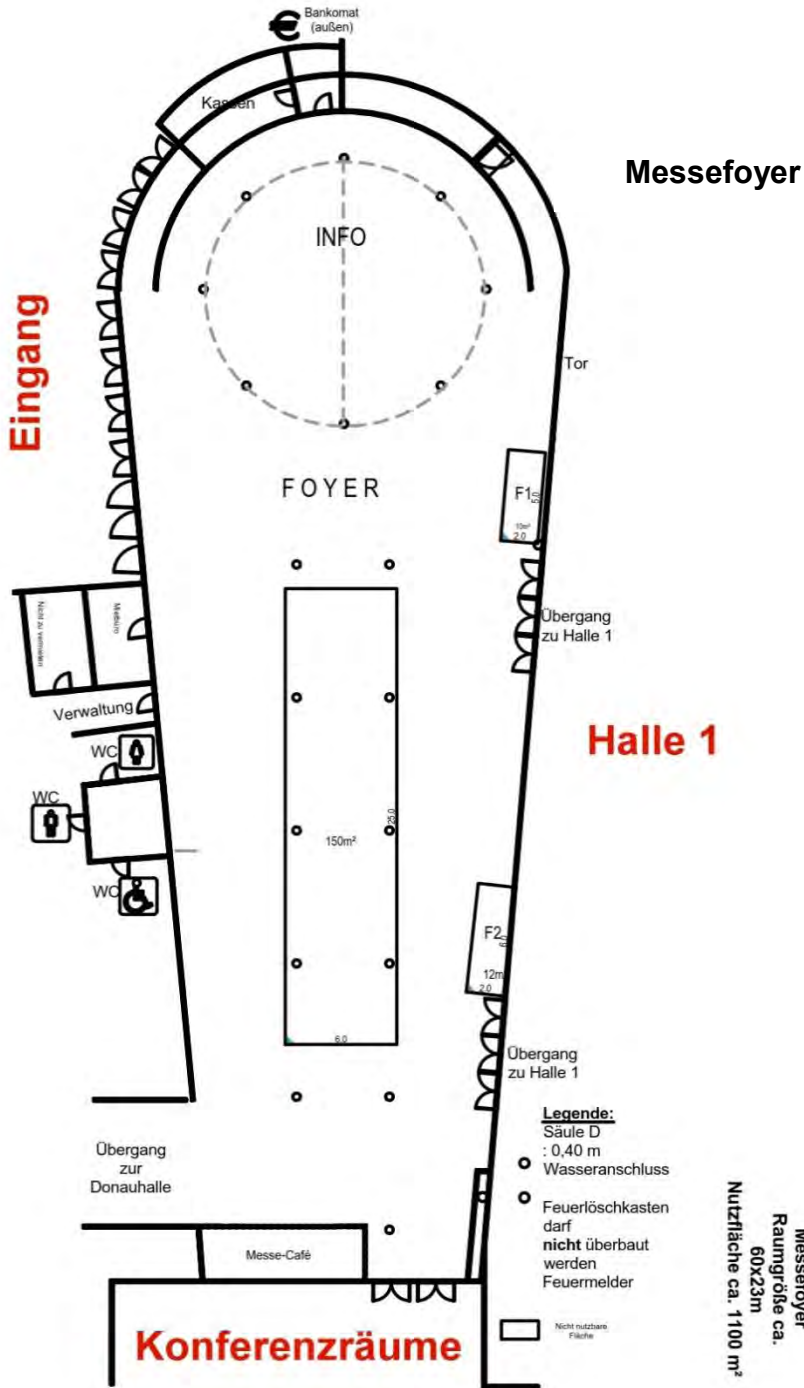
Die Messehallen

Insgesamt verteilt sich die Veranstaltung auf vier Bereiche:

- Messefoyer (Eingang)
- Halle 1 mit Händlern, Auktionen, Verlagen und Postverwaltungen
- Halle 2 mit Vereinen, Verbänden und Arbeitsgemeinschaften
- Drei Konferenzräume



Die Ulmer Messe, das neue Domizil der Internationalen Briefmarkenbörse (IBB). (Foto: Ulm-Messe GmbH)



Halle 1



Legende:

- Säule 0,60 x 0,60 m
- Wasseranschluß
- ⊖ Feuerlöscher (dürfen nicht überbaut werden)
- FM Feuermelder (dürfen nicht überbaut werden)
- FLK Feuerlöschkasten (darf nicht überbaut werden)

Halle 1
 44 x 60 (BxH)
 Gesamtläche 2640 m²

Donnerstag, 27. Oktober 2022

10.30-12.00 Uhr	Eröffnungsfeier (Raum 2/3)
13.00-14.30 Uhr	Empfang zum „Tag der Briefmarke 2022“ durch den LV Südwest (nur für geladene Gäste – Raum 2/3)
14.00-15.00 Uhr	Vorstellung IBRA 2023 (Raum 1)
15.00-18.00 Uhr	Präsentation des Auktionshauses Heinrich Köhler
18.30 Uhr	APHV-Abend (nur für geladene Gäste – Ulm-Messe, Foyer)

Freitag, 28. Oktober 2022

11.00-12.00 Uhr	Verleihung Rauhut-Literaturpreis/Deninger-Preis (Raum 1)
11.00-12.30 Uhr	Jürgen Olschmke: Briefmarken-Fälschungen zum Schaden der Deutschen Post seit Einführung der Euro-Währung (Vortrag, Raum 2)
12.30-13.30 Uhr	Vorstellung IBRA 2023 (Raum 3)
13.00-17.00 Uhr	Symposium für Postgeschichte (Raum 1, Details bei „Postgeschichte – live“)
14.00-15.30 Uhr	ArGe Französische Zone (Raum 2)
16.00-17.00 Uhr	ArGe Griechenland (Raum 3)
16.00-18.00 Uhr	Philaseiten (Raum 2)

Samstag, 29. Oktober 2022

10.00-12.00 Uhr	Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 2)
10.30-11.30 Uhr	Preisverleihung REMSMA (Raum 1)
11.00-13.00 Uhr	ArGe Kolonialpostwertzeichen-Sammler (Raum 3)
11.30-13.30 Uhr	Verleihung der Posthörner und DASV-Literaturpreis (Raum 1)
12.30-13.30 Uhr	Vorstellung IBRA 2023 (Raum 2)
14.00-16.00 Uhr	ArGe Ungarn (Raum 1)
14.00-16.00 Uhr	Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 2)
14.00-16.00 Uhr	ArGe RSV (Raum 3)

Lange Teilnehmerliste

Internationalen Charakter hat das Angebot der knapp 80 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage, Agenturen und Postverwaltungen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Die Liste der Teilnehmer würde den Platz an dieser Stelle sprengen. Sie finden sie auf der Internetseite **www.Briefmarken-Messe.de**.

Deutsche Post

Die Deutsche Post überrascht die Besucher mit fünf Sonderstempeln und einem Foto-Porträt-System, bei dem Besucher ihr Konterfei auf eine vorbereitete, nicht frankierte Postkarte drucken lassen können.

An jedem Messetag gibt es einen Sonderstempel zu den Themen Briefmarken-Börse, Ulm-Messe und Ulmer Münster. Vom Landesverband kommen zwei weitere Sonderstempel (siehe unten).



Sie passen gut zur Messeganzsache, die ein Foto der Ulm-Messe und das Veranstaltungslogo wiedergibt. Eingedruckt ist das Sonderpostwertzeichen zum „Tag der Briefmarke 2022“.

Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen oder deren Agenturen im Gepäck.

Infostände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften

Auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm sind Arbeits- und Forschungsgemeinschaften sehr stark repräsentiert! Knapp 40 Vereinigungen haben sich angemeldet. Sie decken die Deutschland-Philatelie von der Klassik bis zur Moderne, einige europäische und überseeische sowie beliebte Motivgebiete ab. Einige Arbeitsgemeinschaften halten Mitgliedertreffen oder Jahreshauptversammlungen ab.

Im Einzelnen sind folgende Vereinigungen vertreten:

Poststempelgilde	A24
Neues Handbuch der Briefmarkenkunde	A25
Baden	A37
Norddeutsche Postbezirk	A34
Württemberg	A1
INFLA Berlin	A6
Brustschilde	A35
Krone-Adler	A7
Kolonialpostwertzeichen	A11
Deutsche Besetzung 1. Weltkrieg	A5
Danzig	A2
Generalgouvernement	A3
Dt. Notmaßnahmen ab 1945	A4
Bautenserie	A10
FG Berlin	A9
Arbeitskreis Markenheftchen	A16
AGF – Forschung Deutsche Bundespost	A13

Briefpostautomation + R+V-Zettel	A14
RSV	A15
Baltikum	A31
Griechenland	A26
Nordische Staaten	A29
Österreich	A32
Ring der Liechtenstein-Sammler	A22
Russland/UdSSR	A30
Tschechoslowakei	A28
Ungarn	A27
China	A33
USA/Canada	A20
Eisenbahnwesen	A12
Medizin + Pharmazie	A18
Tag der Briefmarke	A23
UNO-Philatelie	A19
Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein	A8
Fiskalphilatelie	A21
Schweizerische Aerophilatelisten Verein	A36
Zeppelinpost	A17

Sonderstände

Zur Liste der „Sonderstände“ gehören der Landesverband Südwest (Stand 70) und der Landesring Süd-West (Stand 79), unser Jugend-Verband, der mit den Briefmarken-Detektiv-Tagen wieder eine bekannt großartige Veranstaltung in der Veranstaltung organisiert.

Bund Deutscher Philatelisten e.V.	73
Bund Philatelistischer Prüfer	F2
Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V.	76
Forschungsgemeinschaft Sachsen	78
Bibliothek Hamburg	71
Phila-Bibliothek Heinrich Köhler	72
Philaseiten.de Richard Ebert	80
Royal Philatelic Society London	75
Schweizer. Vereinigung für Postgeschichte	77

Und nicht zuletzt:

Der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V. (F1), der gleich im Foyer mit seinem Stand den örtlichen Verein repräsentiert. Angeboten wird auch ein veranstaltungsbezogener Beleg.

Großes, kostenloses Service-Angebot!

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e. V. (LSW oder auch LV-Südwest), ein Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, steht gemeinsam mit dem LV Bayerischer Philatelisten-Vereine als Gastverband, dem Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) und dem Landesring Südwest der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPhJ) in Halle 2 für Fragen rund um das Hobby zur Verfügung.

Die Mitglieder des LV-Vorstandes informieren, geben Anregungen und vermitteln Kontakte zu den Sammlervereinen des LV-Südwest und dem überregionalen Sammlerverein „Phila-Service-Club“.

Außerdem wird um einen Eintrag ins Gästebuch des Landesverbandes gebeten. Am beliebten Glücksrad können

nette Preise gewonnen werden. Zudem gibt es das große Gewinnspiel des LV-Südwest, bei dem es eine Schätzfrage zu beantworten gilt. Es warten attraktive Preise auf die Teilnehmer.

Der LV-Südwest zeigt an seinem Stand außerdem ein ganz außergewöhnliches Dokument, das eine sehr lange Reise hinter sich hat. Es handelt sich um den „Vertrag über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums, einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper“, der während der Apollo-15-Mission vom 26. Juli bis 7. August 1971 zum Mond und zurück befördert wurde.

Das Dokument stammt aus dem Besitz von Alfred M. Worden, dem Piloten der Kommandokapsel, der die Beförderung in einem eigenhändig unterschriebenen Zertifikat bestätigt.



Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Zuschuss für Bus-Reisegruppen zur IBB Ulm

Der Landesverband Südwest organisiert für seine Vereine wieder einen Buszuschuss in bewährter Form. Anträge/Bedingungen können z. B. von der Homepage des LV (www.Briefmarken-Suedwest.de) heruntergeladen werden.

„Tag der Briefmarke“ in Ulm

Traditionell bringt der Landesverband den Stempel zum „Tag der Briefmarke“ auf den Weg. Meist mit Bezug zur passenden Briefmarkenausgabe aus gleichem Anlass. So auch in diesem Jahr.

Die Marke zu 85 Cent erscheint am 6. Oktober 2022, in Zehnerbogen, nassklebend, in diesem Jahr wieder ohne Zuschlag. Erstmals trägt die Ausgabe den neuen Matrixcode.



Gewürdigt wird der „Baden-Fehldruck“ von 1851, eine Marke zu neun Kreuzern, die eigentlich hätte auf rosa Papier gedruckt werden sollen. Es sind nur drei Exemplare bekannt, eine Marke auf Briefstück und zwei auf Brief.

Offensichtlich wollte man bei der obigen Neu-Ausgabe beim zuständigen Bundesfinanzministerium mit der kopfstehenden Abbildung des Baden-Fehldrucks einen weiteren Fehler hinzufügen (?).



Ein Block mit dieser Marke, den es nicht in den normalen Postfilialen geben wird, erscheint am gleichen Tag zusätzlich von der Deutschen Post. Dieser wird auch in Ulm angeboten.

Empfang „Tag der Briefmarke 2022“

Auf dem traditionellen Empfang des Landesverbandes Südwest zum „Tag der Briefmarke 2022“ am Donnerstag (nur für geladene Gäste – Raum 2/3) findet eine kleine Markenübergabe durch den BDPH statt. Weiterhin wird der Landesverband u. a. wieder die Vereine ehren, die an der LV-Aktion zum Tag der Briefmarke teilgenommen haben. Die Ehrung wird eine Zusammenfassung für die Jahre 2020 und 2021 enthalten, da die Aktion durch die Pandemie kräftig durcheinander gerüttelt wurde. Die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke ist auch dabei.

Großartige Jugend-Aktion: Briefmarken-Detektiv-Tage

Auf der Sonderfläche der Briefmarkenjugend Südwest in Halle 2 wird die Lupe einmal etwas anders eingesetzt: „Briefmarken-Detektiv-Tage“ lautet das Motto bei dem mittlerweile schon 17. Themenpark. An allen drei Tagen wird für Jugendliche eine Messe-Rallye angeboten.



Am Samstag gibt es das bewährte „Null-Langeweile-Programm“ für alle jungen Briefmarkenfreunde. An mehreren Stationen können sie ihren Briefmarken-Detektiv-Pass erarbeiten. Hierbei ist der Matrixcode zu entschlüsseln, es sind Briefmarken abzulösen, Wasserzeichen sowie Zähnungen zu bestimmen und Fehler auf einem Beleg zu suchen. Quizrunden und die große „Detektiv-Auktion“ sind natürlich auch wieder dabei.

Weitere Infos finden sich auf der Homepage www.Briefmarken-Detektiv-Tage.de und im Jugendteil dieser SÜDWEST AKTUELL.

REMSMA 2022

In Halle 2 stehen 270 Rahmen für die Regionale Briefmarkenausstellung REMSMA 2022 mit Jugendklasse und internationaler Beteiligung bereit. Organisiert wird die Ausstellung vom

Briefmarkenverein e.V. Remseck/-Neckar. Ausstellungsleiter ist Thomas Wolf.

Die 38 erwachsenen Aussteller belegen 240 Rahmen, weitere 15 Jugend-Teilnehmer kommen mit 30 Rahmen hinzu. Der BV Remseck steuert auch den REMSMA-Sonderstempel bei, der die Stempel-Palette in Ulm erweitert.



Ein Spatz, in Anlehnung an die Geschichte des „Ulmer Spatzen“, fliegt mit einem REMSMA-Brief. Gezeichnet wurde das Motiv übrigens von der jungen Sophia Wachter aus dem Briefmarkenverein Remseck.

Postgeschichte – live: Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt

Die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Mit der PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, untrennbar verbunden ist das Symposium für Postgeschichte, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne

Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.



In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung mit 312 Rahmen wieder sehr umfangreich. Die insgesamt knapp 50 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite.

Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz von Thomas Höpfner, die Aspiranten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörner auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der in nur einem Rahmen ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte dargestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen, die zusammen mit dem DASV einen Block in Halle 2 bilden.

Der Landesverband Südwest fordert alle Sammlerinnen und Sammler auf:

**Kommen Sie nach Ulm,
es lohnt sich!**

Programm des Symposiums für Postgeschichte, Freitag, 28. Oktober

13.00-13.15 Uhr	Klaus Weis: Eröffnung und Einführung
13.15-14.00 Uhr	Dr. Heinrich Conzelmann (D): „Zeit ist Geld – Aspekte der Beförderungsdauer im Transatlantischen Postverkehr mit den USA vor 1900“
14.15-15.00 Uhr	Prof. Dr. Mark Bottu (B): „Die Thurn-&-Taxis-Periode in den südlichen Niederlanden“
15.15-16.00 Uhr	Alfred Schmidt (D): „Auslandsbriefe von Preußen zur Markenzeit 1850–1867“
16.00-16.30 Uhr	Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee

Der Eintritt zum Symposium, das in Raum 1 stattfindet, ist frei!

Auf einen Blick

Termin:

Donnerstag, 27. Oktober, bis Samstag, 29. Oktober 2022

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 27. Oktober, und Freitag, 28. Oktober, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

Ulm-Messe, Böfinger Straße 50, 89073 Ulm

Turnus:

Jährlich (nächster Termin: 26. bis 28. Oktober 2023)

Veranstalter:

Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Marie-Curie-Str. 11, 71083 Herrenberg,
Telefon 07031/791-0

Projektleiter:

Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen

Telefon 02102/50675, Fax 02102/895825, E-Mail: info@briefmarken-messe.de

Patronat:

Die Veranstaltung steht auch im Jahr 2022 unter dem Patronat der Association Internationale des Journalistes Philatélique (AIJP)

Messe-Beteiligung:

Knapp 80 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie Postverwaltungen und Agenturen mit einem weltweiten Angebot

Aussteller-Angebot:

Briefmarken, Briefe, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten, Zubehör wie Alben etc., Fachliteratur – außerdem zahlreiche Sonderstempel und Messecachets, Messe-Ganzsachen und -souvenirs

Ausstellungen und Aktionen:

Kostenlose Vorträge im Symposium für Postgeschichte

Postgeschichte – Live

Wettbewerbsausstellung REMSMA

Jugend-Briefmarken-Detektiv-Tage

Eintritt:

Tageskarte 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Viele Händler vergüten bei einem Einkauf ab 50 Euro gegen Vorlage der Eintrittskarte das Eintrittsgeld in Höhe von 5 Euro.

Anreise:

- Die Ulm-Messe liegt nur wenige Fahrminuten vom Autobahnkreuz A8/A7 entfernt und verfügt über 3500 Parkplätze direkt am Messegelände.
- Vom Hauptbahnhof Ulm fährt die Straßenbahnlinie S1 in zehn Minuten zur Messe (Haltestelle Donauhalle).

Messekatalog kostenlos

Pressemitteilung IBB Ulm der Messe Sindelfingen, Projektleitung Jan Billion, Landesverband Südwest, Detlev Moratz

Berichte und Meinungen

„Fliegende Zigarre im Anflug auf Ulm“

Am 21. Oktober 1912 - also vor rd. 110 Jahren - erlebte die Donaustadt Ulm in Württemberg zum ersten Mal die Landung des Zeppelins „Victoria-Luise“.

Als bekannt wurde, dass anlässlich des „Süddeutschen Rundflug“ der „Ober-schwäbische Verein“ das Luftschiff „Victoria Luise“ für 4000.- Mark für einen Flug von Friedrichshafen nach Ulm charterte und Graf Zeppelin selbst den Flug in seine alte Garnisons-Stadt lenken wollte, gab es einen Riesen-Auflauf.



Ein Ulmer Flug-Teilnehmer informierte telegraphisch von Friedrichshafen aus den Ulmer Gemeinderat und Oberbürgermeister Wagner, mit der Bitte, einen angemessenen Empfang für Graf Zeppelin vorzubereiten.

Zunächst war es aber sehr fraglich, ob die „Victoria Luise“ überhaupt in Ulm landen würde. Denn ein dichtes Nebelmeer bedeckte Ulm, aus dem gerade noch die Spitze des Ulmer Münsters herausragte. Als aber in den Mittags-Stunden des 21. Oktober das Luftschiff auf dem damaligen Exerzierplatz in der „Friedrichsau“ landen konnte, wurde es bereits von einer ungeheuren

Menschenmenge erwartet. Zur Begrüßung hatte sich alles eingefunden, was in Ulm Rang und Namen hatte.

„Victoria Luise“ war übrigens das erste Passagier-Luftschiff des Grafen: Länge 140 m, angetrieben von drei Maybach-Motoren mit je 145 PS.



Fahrt LZ Graf Zeppelin über dem württ. Oberland, 1928. Seltener Beleg: Abwurf Ulm, Bordpost „5.12.“ mit durchgestrichenem Datum „26.11.“

Graf Zeppelin, damals schon Visionär und legendärer Konstrukteur, (vor allem im Motoren- und Getriebe-Bau) wurde von Oberbürgermeister Dr. h. c. Wagner, Ulm begrüßt und von dem gesamten Offizierskorps des Ulanen-Regiments Ulm begeistert empfangen.



Anschließend überreichte Oberbürgermeister Wagner dem überraschten Graf Zeppelin die rasch angefertigte Urkunde zur Ernennung als Ehrenbürger der Stadt Ulm.

Es folgte ein herzlicher Empfang im Rathaus Ulm. Bemerkenswert ist, dass die Verleihung nicht nur eine höfliche Geste der Stadt Ulm war, denn Graf Zeppelin hatte einen großen Teil seiner militärischen Karriere in Ulm absolviert.

Er war 1866 persönlicher Adjutant des Königs Karl von Württemberg und im Krieg zwischen Preußen und Österreich wurde ihm das Ritterkreuz verliehen. 1869 heiratete er in Berlin Isabella von Wolff. Von 1874 bis 1882 war er Major beim damaligen württembergischen Dragoner-Regiment Nr. 26. Danach Kommandeur des Ulanen-Regiments „König Karl“ in Ulm.

1890 musste er - inzwischen 52 Jahre alt - seinen militärischen Abschied nehmen. Angeblich auf Druck aus Berlin! Der württembergische Major und Diplomat war den „Herren in Berlin“ offenbar wegen seiner „partikularistischen Neigungen“ als verdächtig, galt also nicht als sehr „reichstreu“.



Graf Zeppelin befasste sich weiterhin intensiv und mit viel Engagement an der Entwicklung weiterer Luftschiffe. Er erwarb sich damit weltweit Anerkennung und große Verdienste im deutschen

Luftschiff-Bau und wurde damit ein Volksheld!



„Im Kern seines Wesens war er aber Politiker, der zum Symbol deutscher Geisteskraft wurde“ (Carlo Schmid, 1970). Graf Zeppelin starb am 8. März 1917 in Berlin-Charlottenburg.

Wilhelm Ludwig, Verein für Briefmarkenkunde Ulm / Neu-Ulm 1883 e.V. Abbildungen:

Sammlung Wilhelm Ludwig

Werbeschau „20 Jahre Euro“ in der Trier Galerie

Der Durchschnitts-Luxemburger blickte der Euro-Einführung am 1. Januar 2002 mit Freude entgegen. Endlich wurde die ungeliebte Währungsunion mit dem belgischen Franken abgeschafft.

Die belgischen Anleger wussten, warum Sie bis dahin Anleihen in luxemburgischen Franken bevorzugten – der luxemburgische Franken wurde als stabiler als die eigene Währung eingeschätzt. Außerdem konnten die Luxemburger die drei Geldbeutel abschaffen. Da sie gerne in Frankreich und Deutschland shoppten, mussten sie bis dahin immer französische Francs und deutsche Mark für Einkaufstouren nach Trier oder Metz bevorraten.



Die Deutschen schienen deutlich skeptischer zu sein. Die D-Mark hatte Kultstatus. Die Popgruppe „Pur“ sang: „Geliebte D-Mark, Du machst uns zahlungsstark...“ (Anfangszeilen vom Lied „D-Mark“). Da nur wenige Deutsche in Grenzregionen lebten, sahen sie erst einmal keine direkten Vorteile. Der Start war etwas ruckelig, von einer starken Währung schien der Euro weit entfernt.



Nachdem die Startschwierigkeiten überwunden waren und die Welt nicht gleich unterging, gewöhnten sich die Deutschen an die neue Währung. Weitere Staaten schlossen sich dem Euro an und machen ihn zu einem Erfolgsmodell. Die Finanzkrise 2008 hat er ganz gut überstanden, aber nicht ohne Kratzer.

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Münzen und Geldwesen veranstaltet der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier vom 5. bis zum 23. September 2022 eine kleine Werbeschau. Der Veranstaltungsort ist im Untergeschoss der Trier Galerie, Fleischstraße 62,



54290 Trier. Der Sonderstempel ist „zurückgezogen“. Wer einen Abschlag möchte, muss sich an die Deutsche Post AG in Weiden wenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns das zwanzigjährige Jubiläum feiern und sich einen Abschlag des Stempels besorgen.

Lars Böttger

Drei-Länder-Block

Die Länder Österreich, Liechtenstein und die Schweiz feiern mit einer Gemeinschaftsausgabe 150 Jahre Bahnstrecke Feldkirch–Schaan–Buchs. Den Block erhält man in vier Versionen. Ausgabetag: 9. September 2022.



Der Gesamt-Block mit allen Marken der drei Länder. Die Marken können nur im jeweiligen Land frankiert werden.

Eine nur 18 Kilometer lange Bahnstrecke bildet seit 150 Jahren das Rückgrat des Fernverkehrs zwischen Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Diese Verbindung wird mit einer Blockausgabe gefeiert.



Die Schweizer Block-Version zu 1,80 Franken mit den beiden anderen Motiven als Vignetten, ungezähnt und ohne Werteindruck.

Die am 24. Oktober 1872 in Betrieb genommene Bahnstrecke ist bis heute eine kleine Kuriosität. Zum einen ist die elektrisch betriebene Bahnlinie die einzige Eisenbahnstrecke im Fürstentum Liechtenstein; und zum anderen läuft ein großer Teil des Fernverkehrs, sowohl für Güter als auch für Personen, zwischen Österreich und der Schweiz über diese Strecke – und dies, obwohl sie nur eingleisig geführt ist.

Einerseits wird der „Gesamt-Block“ in allen drei Ländern mit je einer Marke eines Landes angeboten:



Der FDC mit dem ‚Gesamt-Block‘ und den drei jeweiligen Sonderstempeln.

Österreich: 1,00 Euro, Liechtenstein und die Schweiz mit je 1,80 Franken.

Andererseits erscheint in jedem der Länder ein Block mit jeweils nur der eigenen Marke. Die jeweils anderen Motive sind ohne Wertangabe und nicht gezähnt.

Abgebildet sind drei im jeweiligen Land eingesetzte Lokomotiven aus verschiedenen Epochen: eine Dampflokomotive von 1927 für Österreich, ein elektrischer ÖBB-Triebwagen aus dem Jahr 2004 für Liechtenstein sowie die legendäre Re 4/4 II der SBB, die zwischen 1964 und 1985 gebaut wurde.

Detlev Moratz

Ein Verbrecher, über den auch der Kaiser gelacht hat.

Luxemburg würdigt den 100. Todestag von Wilhelm Voigt

Kennen Sie Wilhelm Voigt? Der Hauptmann von Köpenick ist aber bekannt? Dabei ist es ein und dieselbe Person. Hier seine Geschichte:

Bekannt wurde Voigt nämlich durch eine Straftat. In einer gebrauchten gekauften Uniform eines preußischen Hauptmannes befielt er am 16. Oktober 1906 zehn Gardisten, ihm zum Rathaus von Köpenick zu folgen. Er "verhaftet" den Bürgermeister, zieht 3.557 Mark von der Stadtkasse ein und verschwindet. Bereits nach zehn Tagen wird er gefasst und zu vier Jahren Haft verurteilt. Die "Köpenickiade" gelang, da damals ein besonderes Vertrauen und Achtung in die Uniform gelegt wurde. Da sogar der Deutsche Kaiser über diesen Streich gelacht und gesagt haben soll: „Da kann man sehen, was Disziplin heißt. Kein Volk der Erde macht uns das nach!“, ging die Sache für Voigt einigermaßen glimpflich ab. Der Kaiser begnadigte Voigt nach 20 Monaten Haft. Danach konnte Voigt in Varietés und im Zirkus auftreten und sogar ein Buch über seine Geschichte verkaufen. Er erlangte damit - besonders in der Zeit in Luxemburg - sogar einen bescheidenen Wohlstand.

Durch die Tat des Hauptmanns von Köpenick im Jahr 1906 wurde die damalige eigene Stadt Cöpenick (bei Berlin) weltbekannt. Cöpenick gehört seit dem 1. Oktober 1920 zu Berlin. Schon früher war die inoffizielle Schreibweise mit "K" weit verbreitet; seit 1931 ist sie amtlich.

Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte Voigt in Luxemburg, wo sich auch an seinem Grab auf dem Liebfrauenfriedhof heute noch viele Besucher einfinden. Er starb als Folge des Krieges

und der Inflation verarmt an einer Lungenerkrankung.

Bekannt wurde seine Geschichte durch das sozialkritische Theaterstück von Carl Zuckmayer. Dieser versah die Geschichte aber mit Ergänzungen. So war nach seinem Roman Voigt zu seinem Plan als falscher Hauptmann aufzutreten, gekommen, um einen Pass und damit ein Aufenthaltsrecht und Arbeitsmöglichkeit zu erhalten. Der Roman wurde mehrfach verfilmt; bekannt sind dabei besonders die Verfilmungen mit Heinz Rühmann, Rudolf Platte und Harald Juhnke, jeweils in der Rolle des Hauptmanns von Köpenick.



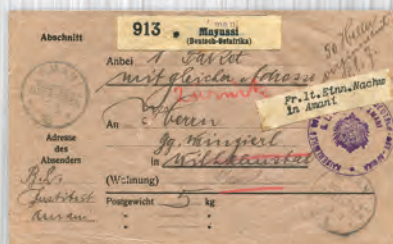
Luxemburg "ehrt" ihn nun zum 100. Todestag mit einer Briefmarke. 2006 gab es aber bereits eine deutsche Briefmarke für den Hauptmann von Köpenick. Der Ersttagsstempel zeigt das Bild Voigts aus dem polizeilichen Steckbrief. Ob der auf der Marke gezeigte "alternde" Hauptmann die Wirkung eines echten Hauptmannes gehabt hat, darf allerdings bezweifelt werden. 2021 wurde diese Marke auch als Wertstempel für einen Plusbrief zum 125. Geburtstag von Carl Zuckmayer genutzt. Die früher noch in DM erschienene Marke zum 100. Geburtstag Zuckmayers stand nach der Euro-Einführung dafür nicht mehr zur Verfügung.

Ivanka Brockmann

Deutsch Ostafrika

Raritäten in unserer Herbstauktion

14. - 16. November 2022



Lieferrn auch Sie in unsere Herbstauktion ein!
Herr Schlegel berät Sie gerne persönlich!

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

Einlieferungen
 Bar-Ankauf
 Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
 Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
 Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: +49 (0)30 887099-63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite
 Hausbesuche
 Kostenlose Schätzungen

Aus den Regionen

Weinkerwe Leimen 2022

Der Heidelberger Briefmarkenverein beteiligte sich erstmals 2019 an dem Weinfest in der Nachbarstadt Leimen. Jetzt ist er mit einem Stand -nach der Corona-Pause- wieder dabei.

Mit Briefmarken Individuell und Sonderstempel.

Die Sammlerfreunde nehmen als einziger „externer“ Verein an dem dreitägigen Stadtfest am Samstag, den 17.09.2022, teil (Infos zur 49. Leimener Weinkerwe unter www.Leimen.de).

Briefmarken Individuell (drei verschiedene im 10er-Bogen) sind geplant, dazu ein Sonderumschlag, sowie ein Sonderstempel, den es über die Stempelstelle Weiden der Deutschen Post geben wird.



Briefsendungen, die diesen Stempel erhalten sollen, werden auch am Stand des Vereins entgegen genommen.



In Zusammenarbeit mit der Postagentur Leimen (Rathausstraße 10) werden die Briefmarken im Zehnerbogen dort ebenfalls angeboten.

Die Aktion steht diesmal im Zeichen des 275. Geburtstages von Aron Elias Seligmann. Eine der Briefmarken und der Sonderstempel ist dem berühmten Sohn der Stadt Leimen gewidmet. Infos unter www.Briefmarken-Heidelberg.de.

Detlev Moratz

Heidelberger Herbst 2022

In diesem Jahr findet wieder das große Altstadtfest in Heidelberg am 24. und 25. September 2022 statt.

Der Heidelberger Briefmarkenverein ist wieder dabei.



Wie in den Vorjahren steht der Verein bei der namhaften Galerie Vogel, Hauptstraße 25.

Es erscheint wieder eine „Heidelberger Herbst“-Briefmarke (Briefmarke Individuell) im Postkarten-Porto, diesmal mit dem Gemälde von Claude Martine „Heidelberg bei Nacht“.

Die Deutsche Post (Event-Team) kommt mit einem Sonderstempel. Es erscheint auch die beliebte Postkarte (Maximumkarte).

Der Jugendbereich am Stand ist ebenfalls wieder dabei. Mit einem Briefmarken-Schätzspiel und natürlich der 'Wühlkiste', aus der sich Kinder und Jugendliche gratis zehn Marken aussuchen können.

Infos auch unter www.Briefmarken-Heidelberg.de.

Detlev Moratz

Gaildorf ruft zur GABRIA 2022

Gaildorf im Limpurger Land ist am 5. und 6. November 2022 wieder das Zentrum der Philatelie: Mit der GABRIA 2022 setzt der Sammlerverein seine traditionellen Ausstellungen in der Schenkenstadt Gaildorf fort. Die regionale Ausstellung und der Gaildorfer Tauschtag am Sonntag gehören zu den beliebten Sammlertreffs im süddeutschen Raum. Neben der Ausstellung in der Limpurghalle runden ein umfangreiches Handelsangebot, die bekannt gute Bewirtung, besondere Aktionen für junge Briefmarkenfreunde und das Event-Team der Post das Angebot ab. Am Samstag und Sonntag öffnet die Veranstaltung jeweils um 10 Uhr. Viele gute Gründe für einen Besuch in Gaildorf.

Gaildorf in der Nähe von Schwäbisch Hall gelegen ist vielen Sammlern durch den Gaildorfer Großtauschtage und den

Stempeln mit dem Vogel des Jahres ein Begriff. Regelmäßig führt der Verein seine GABRIA durch. Mit einer kleinen Corona-Verschiebung startet der Verein 2022 diese Serie wieder. Schon heute liegen Anmeldungen von Sammlungen aus Frankreich und Luxemburg, aber auch von Sammlern aus ganz Deutschland vor.

Die Themen versprechen eine abwechslungsreiche und für die Zuschauer interessante regionale Ausstellung. Am Sonntag findet im Kernersaal zudem der Gaildorfer Großtauschtage statt. Zusammen mit dem interessanten Handelsangebot bieten sich daher auch viele Möglichkeiten die eigene Sammlung zu vervollständigen. Tische sollten rechtzeitig vorab reserviert werden.

Auf Aussteller und andere Besucher wartet am Samstagabend ein philatelistisches Treffen mit Buffet. Dort können persönliche Kontakte geknüpft und weitergeführt werden. Für Begleitpersonen bieten der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, die nahegelegenen historischen Städte Schwäbisch Hall, Künzelsau, Schwäbisch Gmünd und Dinkelsbühl ein abwechslungsreiches Beiprogramm. Gaildorf liegt verkehrsgünstig zur Autobahn und ist auch mit dem Zug gut zu erreichen. Parkplätze sind auf dem Hallengelände direkt an der Limpurghalle ausreichend vorhanden. Bei den Planungen einer Reise nach Gaildorf ist der Verein gerne behilflich.



Der Sonderstempel zeigt den Wiedehopf, den Vogel des Jahres 2022. Dieser Vogel ist ein eher seltener Gast im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Der Stempel zeigt den Höhlenbrüter bei der Fütterung eines Jungvogels. Im Hintergrund ist der Kerner-Aussichtsturm im Naturpark zu sehen. Die NABU-Ortsgruppe Gaildorf informiert dazu über NABU-Naturschutzangebote in der Region. Das Event-Team der Deutschen Post ist an beiden Tagen anwesend und bietet Informationen rund um die Philatelie sowie Malangebote für jüngere Kinder. Der Sonderstempel wird vor Ort geführt. Möglicherweise kommt noch ein weiterer Sonderstempel zum Einsatz. Der Verein hat ein Belegprogramm aufgelegt. Interessenten dafür wenden sich an Joachim Rupp, Prescherstraße 38, 74405 Gaildorf (ruppjoachim2@t-online.de). Aktuelle Informationen zur GABRIA finden sich zudem auf der Internetseite www.bsv-gaildorf.de

Zudem würdigt der BSV Gaildorf die ARWA in Gaildorf-Bröckingen mit einer Briefmarke Individuell.



Nachdem das Stammwerk in Auerbach in der damaligen sowjetischen Besatzungszone durch den Volksentscheid 1946 enteignet worden war, lebte die Marke ARWA im Westen weiter. So wurde ARWA, damals den Frauen wohl bekannt, zu einem Symbol des westdeutschen Wirtschaftswunders und galt durch die Wurzeln in der erzgebirgischen Wirkertradition lange Zeit als deutsches Traditionsunternehmen.

Hans Thierfelder, Enkel des Firmengründers A. Robert Wieland, gründete im Jahr 1948 im württembergischen Backnang eine Strumpffabrik mit dem Namen ARWA, die kurze Zeit später nach Unterrot, einem heutigen Stadtteil von Gaildorf, verlagert wurde. Beibehalten wurde die Bildmarke (weiße Schrift auf rotem Grund). Der fünfzackige Pfeil fand keine Verwendung mehr. Ab diesem Zeitpunkt gab es den Namen und die Marke ARWA nur noch in Westdeutschland. Im September 1973 musste sich der Konzern der Konkurrenz beugen und wurde vom Konzern Hudson übernommen.

Vorausschauend entstand in Unterrot eine eigene Werkssiedlung mit Wohnungen und Geschäften und bot nach dem Krieg vielen Vertriebenen eine neue angemessene Wohnung und Arbeit im Württembergischen. Das Bild auf der Marke Individuell zeigt ein Werbeplakat aus der Zeit des Wirtschaftswunders mit dem damals durch diese Werbung bekannt und beliebt gemachten Bedlington-Terriers.

Axel Brockmann

**Phila-Club
Ravensburg/Weingarten e.V.**

Jahreshauptversammlung 2022 Werbeschau mit Tauschtag

Am 12. 06. 2022 hielt der Phila-Club Ravensburg/Weingarten seine gut besuchte, pandemiebedingt verschobene Hauptversammlung für 2021 im „Achstüble“ in Baienfurt ab.

Der Vorsitzende Adwin Fedkenhauer hatte aus den bekannten Gründen nur von wenigen Aktivitäten in 2021 zu berichten. Highlight war eine Ausstellung mit Exponaten von Vereinsmitgliedern, gekoppelt mit einer Aktion zum Schutz

des Altdorfer Waldes, wobei zehn verschiedene Individualmarken mit einer Auflage von 3000 Stück aufgelegt und auch alle verkauft wurden. Des weiteren konnten drei verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Für 25 Jahre wurde Kurt Schwanke, für 50 Jahre Jürgen Emrich und Gebhard Kaufmann geehrt. Nach der Entlastung des Vorstandes fand die Wahl der Kassenprüfer statt.

Es wurde beschlossen, am 17. September 2022 eine Ausstellung, verbunden mit einem Tauschtag und einer kleinen Börse mit regionalem Händlern in der Gemeindehalle Baienfurt zu veranstalten, die von 8.30 – 15.00 Uhr im Erdgeschoss stattfindet. Wegen der auch weiterhin nicht sicheren Lage wird darauf hingewiesen, dass unter 0751/51105 Ralf Härtel angefragt werden kann, ob die Veranstaltung wie geplant durchgeführt wird.



Im Anschluss wurde zum gemütlichen Teil übergegangen und der verschobene Jahresabschluss mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück zusammen mit den Angehörigen begangen.

Ausstellung, Briefmarken und Sonderstempel zu „900 Jahre Wormser Konkordat“

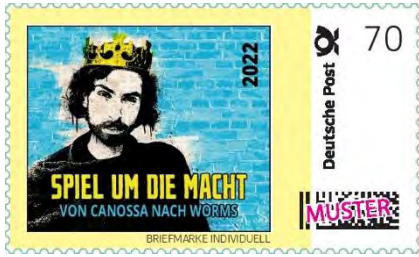
Das Wormser Konkordat, auch als Pactum Calixtinum sive Henricianum bezeichnet, ist ein am 23. September

1122 in Worms öffentlich ausgetauschtes Konkordat zwischen dem römisch-deutschen Kaiser Heinrich V. und Papst Calixt II., mit dem der Investiturstreit beigelegt wurde, der zuvor viele Jahrzehnte andauerte. Heinrich V. verzichtet auf die Einsetzung des Bischofs mit Ring und Stab und erlaubt die freie kirchliche Wahl und Weihe des Bischofs. Der Papst gestattet, dass in Deutschland die Wahl der Bischöfe in Gegenwart des Königs stattfindet und der gewählte Bischof vom König durch die Übergabe des Zepters das weltliche Lehen erhält und ihm dafür den Lehnseid leistet.



Anlässlich des Jubiläums gibt der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. zwei exklusive Briefmarken heraus. Sie zeigt einmal das zentrale „Kaiser Heinrich V.“-Motiv der diesjährigen Sonderausstellung im Museum Andreasstift anlässlich „900 Jahre Wormser Konkordat“, gestaltet von dem Wormser Künstler Eichfelder. Die zweite Marke zeigt das eigentliche Konkordat mit dem passenden Siegel. Zu beiden Marken gibt es die passenden Postkarten.





Zum Jubiläum lädt eine Briefmarkenausstellung dazu ein, in die Deutsche Geschichte des Jahres 1122 und in die Geschehnisse einzutauchen.

Am 16. September ist auch ein Event-Team der Post mit einem passenden Sonderstempel vor Ort. Die Ausstellung, die im „DAS WORMSER Theater“ in der Rathenaustraße 11 in Worms stattfindet, ist von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen bei:
Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27,
67551 Worms, Tel.: 06241-36641
oder briefmarken-worms@t-online.de
sowie im Internet unter
www.briefmarken-worms.de

Faszination Fußballweltmeisterschaften

Kaum ein Ereignis neben den Olympischen Spielen begeistert weltweit so viele Menschen und vereint sie vor den Bildschirmen, wie die alle vier Jahre stattfindenden Fußballweltmeisterschaften.

Bevor es Ende des Jahres in Qatar wieder so weit ist, lädt der Verein der Briefmarken- und Münzsammler „Hardt“ e.V. zu einer thematischen Werbeschau ein. In insgesamt 75 Rahmen wird in der vermutlich größten privaten Sammlung Deutschlands zu diesem Gebiet die Geschichte der Fußballweltmeisterschaften der Männer von 1930-2018 philatelistisch beleuchtet.

Auch auf die beiden olympischen Fußballturniere von 1924 und 1928, die als Vorläuferveranstaltungen gelten, wird eingegangen. Die Werbeschau findet am 29. und 30. Oktober 2022 jeweils von 10-18 Uhr bei freiem Eintritt im Gemeindezentrum Würmersheim statt (Beethovenstraße 4, 76448 Durmersheim). Es wird eine Briefmarke Individuell sowie ein Sonderstempel ausgegeben. Obwohl eine Zusage noch aussteht, hofft Aussteller Heinz-Peter Zink darauf, dann auch einen ehemaligen Weltmeister für eine Autogrammstunde präsentieren zu können.

Einladung zur 107. Heilbronner Briefmarken-Börse am 25. September 2022

Die zweite Heilbronner Briefmarken-Börse nach der Pandemie-Zwangspause – es ist die 107. Börse – findet am 25. September in der Festhalle Harmonie, Allee 28 von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

So erwartet den Börsenbesucher ein umfangreiches Angebot aus dem großen Spektrum der Philatelie. Es werden der philatelistische Beratungsdienst („Mobiler Beratungsdienst“, MB) des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine und ein Münzsachverständiger anwesend sein. Dieser – der MB – sowie erfahrene Vereinsmitglieder geben den Besuchern Auskunft und Beratung über Briefmarken, Sammlungen, Nachlässe usw.

Das „Event-Team-Philatelie“ der Deutschen Post Philatelie hat seine Teilnahme zugesagt und bringt den Sonderstempel mit.

Traditionell widmen sich die Herbstbörsen zum Thema „Eisenbahn“. Und dieses wird die „Eröffnung der

Schnellfahrstrecke Wendlingen-Ulm“ sein. Entsprechend gibt es zwei „Briefmarken, Individuell“, die schachbrettartig im Zehnerbogen gedruckt werden sowie zwei Schmuckumschläge dazu. Die eine Briefmarke zeigt den Testzug ICE S auf Erprobungsfahrt auf der Strecke bei Merklingen. Auf der anderen Briefmarke ist Filstalbrücke bei Wiesensteig abgebildet.



Die 85 km lange Neubaustrecke Stuttgart-Ulm wird zum Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn gehören. Die Schnellfahrstrecke Wendlingen-Ulm ist 60 km lang, weist zwölf Tunnel und 37 Brücke auf und kann mit bis zu 250 km/h befahren werden. Die Filstalbrücke ist mit 85 Meter die dritthöchste Eisenbahnbrücke in Deutschland. Die offizielle Streckeneröffnung ist am 11. Dezember 2022.



Briefmarkenpaare, Sonderstempel und Sonderumschläge sind auch über den Versandweg zusätzlich Versandkosten erhältlich.

Beide Briefmarken kosten 5,00 Euro, 2 Sonderumschläge 4,00 Euro,

2 Briefmarken auf 2 Sonderumschläge mit Sonderstempel 9,00 Euro. Echt gelaufene Belege 10,00 Euro (diese ohne Versandkosten).

Wichtig: Auf der Internetseite werden die bei der Heilbronner Briefmarken-Börse geltenden Corona-Schutzverordnung sowie dem Hygienekonzept des Vereins eingestellt:

www.heilbronner-philatelisten-verein.de

Ansprechpartner: Gerd Claßen,
Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn
Email: gerd.classen@ra-classen.de
www.heilbronner-philatelisten-verein.de
V.i.S.d.P.: Heilbronner Philatelisten-Verein e.V.

Abgesang und Trostpflaster Sindelfingen: tot oder topfit?

Wofür ist die vergleichsweise eher als Kleinstadt zu bezeichnende Stadt Sindelfingen weltweit bekannt? Erstens der Allgemeinheit seit über 100 Jahren als Produktionsstätte vorzüglicher Automobile. Und zweitens Eingeweihten seit Jahrzehnten als ein „Mekka“ der Philatelie. Das Letztere hat nun leider ein Ende. Dass jetzt sang- und klanglos mit der Internationalen Briefmarkenbörse nach Ulm umgezogen und zur Tagesordnung übergegangen wird, kann nicht der Schlusspunkt sein. Zu viel Herzblut hängt an dem, was in fast vier Jahrzehnten in der Messehalle Sindelfingen abließ und aufgebaut wurde.

Was das lokale Geschehen betrifft: Zwar sind die örtlichen Sindelfinger Sammler 1966 (bereits vor Beginn der Börse) bei ihrer Vereinsgründung „nur“ als Ortsgruppe dem Methusalem „Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882“ untergeschlüpft. Doch hat sich die Symbiose seit über einem halben

Jahrhundert hervorragend bewährt. Die Sindelfinger WPhV'ler waren auch tatkräftig beim Anschub der Börse beteiligt und haben damals selbst mit Hand angelegt - wie dabeigewesene Zeitzeugen berichten. Derzeit blüht die lokale Sammlergruppe durch rege Tauschaktivitäten (auch durch den Besuch von manchem erstmals Tauschenden) auf.

Dank intensiver Pressearbeit (nahezu im Wochentakt) können nach den Corona-Lockerungen zu fast jedem Treffen neue Interessenten begrüßt werden, die in ihrem Gefühl bestärkt werden, dass Sammler gemeinsam besser fahren. Der „Stamm“ und alle Gäste kommen jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats (außer in Ferien) um 18 Uhr im Sindelfinger Ernst-Schäfer-Haus (Ziegelstraße) zusammen, wo getauscht und auf jede Frage eine Antwort gefunden wird - und die Zeit nicht vergessen wird, wo im Ort noch jeden Oktober drei Tage lang das Leben der Südwest-Philatelie pulsierte und Meilensteine setzte.

Siegfried Mistele

Sommerempfang beim Briefmarkensammlerverein Worms / Ehrungen und ein Rosenbeet

Zum ersten Sommerempfang hatte der Briefmarkensammlerverein in den Innenhof der Alten Schule in Horchheim eingeladen. Vorsitzender Ernst Holzmann konnte in seinem Rückblick auf zweieinhalb Jahre Höhen und Tiefen in der Pandemiezeit erinnern, so mussten streckenweise die monatlichen Tauschtreffen ausgesetzt werden und wenn sie stattfanden, dann immer mit dem „Feind“ der Briefmarke – Flüssigkeiten zum

Desinfizieren. Gleichzeitig fanden viele Höhepunkte, wie Ausstellungen zum Thema Martin Luther, historisches Gewerbe oder Nibelungen statt.

Im Rahmen der Veranstaltung zeichnete der Verein verschiedene Mitglieder für langjährige Vereinstreue aus. Ernst Holzmann kann auf eine 40-jährige Mitgliedschaft und 35 Jahre Vorstandarbeit zurückblicken und wurde von Wolfgang Zimmermann, Geschäftsführer des Landesverbandes Südwestdeutscher Philatelistenvereine, mit einer Urkunde und einer Ehrennadel bedacht.



Ernst Holzmann und Wolfgang Zimmermann bei der Ehrung.

Weiterhin hatte Zimmermann eine Urkunde für besondere Aktivitäten des Vereins im Rahmen der Aktion „Tag der Briefmarken“ dabei und erläuterte bei der Übergabe, dass er bemerke, dass es in Worms mehr Aktivitäten in einem Jahr gebe, als andere Vereine in fünf Jahren machen, was schon etwas Besonderes sei.

Im Mittelpunkt aber stand die Übergabe eines Blumenbeetes an den Horchheimer Ortsvorsteher Volker Janson. Dort hat der Wormser Briefmarkenverein mehrere Stöcke der Sorte „Philatelie“ gepflanzt. „Schon lange“, so Schatzmeister Markus Holzmann, haben wir überlegt, wo wir für die Öffentlichkeit ein solches Beet

anlegen könnten“. Und so war es ein Glücksfall, dass es ein Gespräch mit einem aktiven Mitglied der Horchheimer Chorgemeinschaft über das traurige Erscheinungsbild der historischen Traubenwanne vor der Alten Schule gab, und dabei die Idee entstand, hier pflanzen wir. Und Anfang Juli wurde gemeinsam gepflanzt.



Ernst Holzmann (links) und Jürgen Süßflow von der Horchheimer Chorgemeinschaft legen das Rosenbeet an.



Das neue Rosenbeet.

Voll des Lobes über den Verein, der seit 25 Jahren seinen Sitz in Horchheim hat, war Ortsvorsteher Volker Janson, der auf viele gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde zurückblickte und den Ehrenamtlichen für ihr Engagement dankte, dass keineswegs eine Selbstverständlichkeit sei, wie er bemerkte.



Eine kleine Ausstellung mit Rosenbriefmarken der Wormser Briefmarkenjugend rundete den Nachmittag ab.

Markus Holzmann

Von der Jugend

"Null-Langeweile-Programm" bei den Briefmarken-Detektiv-Tagen

Anlässlich der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm vom 27. bis 29. Oktober beteiligt sich der Landesring Süd-West mit seinen "legendären" Jugend-Tagen.

Die Veranstaltungs-Homepage www.Briefmarken-Detektiv-Tage.de informiert ab sofort über die Jugend-Veranstaltung.

Am Samstag gibt es das bewährte "Null-Langeweile-Programm" für alle jungen und junggebliebenen Briefmarkenfreunde. Es können sich alle jungen Briefmarkenfreunde an mehreren Stationen ihren Briefmarken-Detektiv-Pass erarbeiten. Hierbei ist der Matrixcode zu entschlüsseln, Briefmarken abzulösen, Wasserzeichen sowie Zähnungen zu

bestimmen und Fehler auf einem Beleg zu suchen. Quizrunden und die große "Detektiv-Auktion" sind natürlich auch wieder dabei. An allen drei Tagen wird für Jugendliche eine Messe-Rallye angeboten. Ebenso können sich interessierte Erwachsene über Jugendarbeit informieren. Vertreter des Landesrings und der DPhJ beantworten gerne alle Fragen. Die DPhJ präsentiert das DPhJ-Forum. Darüber hinaus werden die Vorträge "Der Landesring Süd-West stellt sich vor", "Ferienprogramm", "Junge Sammler" und "Jugendarbeit" präsentiert.

"Es war für uns sofort klar, dass wir gerne mit einem jugendgerechten Programm zum Erfolg der ‚neuen‘ Briefmarkenmesse beitragen möchten", erklärt Landesring-Vorsitzende Michaela Kohlhagen. "Eine unentgeltliche Bereitstellung des Jugendstandes durch den Messeveranstalter Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG ist leider nicht mehr möglich. Die bisherige Förderung der Jugendarbeit durch den Landesverband Südwest fließt daher vollständig in die Finanzierung des Jugendbereichs ein. In der Kasse des Landesringes entsteht so eine Lücke von jährlich 1.800 Euro. Dennoch war es uns wichtig, das Projekt zu unterstützen", beschreibt Kohlhagen die finanziellen Anstrengungen des Landesrings weiter. Letztendlich möchte der Landesring seine Messepräsenz dazu nutzen, um auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit und deren Ausstattung mit notwendigen Finanzmitteln hinzuweisen.

So besteht die Möglichkeit, die Jugendarbeit mit einer einmaligen Spende oder einer langfristigen Fördermitgliedschaft zu unterstützen und so den Erhalt des Jugendstandes langfristig sicherzustellen.

Dittmar Wöhlert

Spaß, Spiel und viel Wissen beim Briefmarkenferienprogramm

Um Spaß und Spiel mit Briefmarken ging es beim Sommerferienprogramm der jungen Briefmarkenfreunde Riedlingen. Dass man dabei noch viel lernen konnte, war ein angenehmer Nebeneffekt.

Wie kommt ein Brief eigentlich vom Absender zum Empfänger? Mit dieser Anfangsfrage starteten 14 Kinder in das Programm. Nachdem der Postweg geklärt war, durften sich die jungen angehenden Sammlerinnen und Sammler nach Herzenslust Briefmarken mit Wunschmotiven aussuchen. Diese wurden im Wasserbad abgelöst und anschließend getrocknet. Zuletzt wurde mit den ausgewählten Motivmarken eine kleine Briefmarkenausstellung gestaltet.

Als Briefmarken-Detektive fühlten die Kinder der Briefmarke mit Lupe, Zähnungsschlüssel, Leuchtlampe und Wasserzeichenprüfer auf den Zahn. Mit Hilfe eines Experten-Katalogs wurde Ausgabeanlass und Gültigkeit von Briefmarken erschlossen. Beim Schreiben eines Briefes zeigten sich deutliche Wissenslücken. „Wohin muss die Anschrift?“, „Warum klebt man die Briefmarke in die obere, rechte Ecke?“ waren die Standardfragen der Kinder.

Zur Abwechslung wurde zwischendurch auch gerannt. Beim Staffellauf mit Pinzette und Briefmarke sollten die Marken unbeschadet transportiert und dem nächsten Läufer übergeben werden. Dabei erhöhte sich die Schwierigkeitsstufe durch immer kleiner werdende Marken. Zuletzt galt es die kleinste deutsche Briefmarke, das sogenannte „Berliner Notopfer“, mit der Größe von 1 x 2 cm zu befördern.



Großer Andrang herrschte beim Besichtigen der Lose vor der Briefmarken-Auktion.

Traditionell endete das Briefmarken-Ferienprogramm mit einer Auktion, bei der die Atmosphäre einer echten Auktion hautnah miterlebt werden konnte. Mit Spielgeld durften sich die Kinder echte Briefmarken ersteigern und mit nach Hause nehmen.

Foto und Text: Christian Helfert

Tag der Jungen Briefmarkenfreunde auf dem Kindertag der Polizei in Bruchsal

Nach zweijähriger Pause fand am ersten Ferientag wieder der traditionelle Kindertag auf dem Gelände der Bruchsaler Bereitschaftspolizei statt. Vereine aus Sport, Kunst und Kultur konnten im Rahmen dieser Veranstaltung auf sich aufmerksam machen.

Auch die Jungen Briefmarkenfreunde Bruchsal-Hambrücken waren neben einem kleinen Informationsstand, mit

einem Briefmarken-Planschbecken, einem Quiz und Bastelangeboten zum Thema Briefmarken vertreten.



So wurden von den begeisterten Kindern über 200 Joghurtbecher zu stylischen Stifthaltern umdekoriert. Aber auch der Malwettbewerb zur IBRA 2023 (Weltausstellung im nächsten Jahr in Essen) war ein voller Erfolg. So mussten spontan noch Tische und Sitzgelegenheiten herbeigeschafft werden, damit alle Künstler Ihre Ideen zu Blatt bringen konnten. Die besten Briefmarkenzeichnungen der Kinder werden dann als echte Briefmarken gedruckt und den Kindern übergeben

Ein weiteres Highlight war ein großes Auto, das mit Briefmarken beklebt werden konnte. So fährt jetzt in den nächsten Wochen das Briefmarkenauto mit Hunderten von Briefmarken durch die Region.

Die nächste Aktion findet am 1. September im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Hambrücken statt. Dort werden interessierte Kinder und Jugendliche zu Briefmarkendetektiven ausgebildet. Die Jungen Briefmarkenfreunde freuen sich auf viele Anmeldungen.

Dittmar Wöhlert

Welche Briefmarke für die Weihnachtspost nehmen? Die DPhJ-Weihnachtsmarke 2022!

Bereits in den letzten Jahren hat die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPhJ) Weihnachtspost-Schreiber mit einer speziellen Weihnachtsmarke unterstützt.

Auch in diesem Jahr gibt es eine DPhJ-Weihnachtsmarke und damit wird ein kleines Jubiläum gefeiert. Bereits fünf Motive zur DPhJ-Weihnachtsmarke sind in den letzten Jahren erschienen. In diesem Jahr erleben diese Marken ein „Revival“. Jedes dieser Motive wird – natürlich in der aktuell gültigen Portostufe von 85 Cent – auf einem Bogen zu je 20 Marken hergestellt.

Sie möchten ebenfalls Ihrer Weihnachtspost den besonderen Pep verleihen? Dann bestellen Sie schnell - jedoch spätestens bis zum 31.10.2022 - bei Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier (Mail: wenz@dphj.de).

Bestellungen sind auch auf unserer DPhJ-Homepage unter: weihnachtsmarke.dphj.info möglich.

Bei späterem Eingang der Bestellung kann leider keine rechtzeitige Lieferung garantiert werden.



Ein Bogen kostet für Vorbesteller bei der Bestellung von

- 1 Bogen 30,- Euro
 - 4 Bögen jeweils 27,- Euro
- jeweils zzgl. Porto für die Zusendung.

Die Auslieferung der Bögen erfolgt bis Ende November 2022.

Die Deutsche Philatelisten-Jugend freut sich auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt.

Dittmar Wöhlert



Heilbronner Philatelisten-Verein e. V.

107. Heilbronner Briefmarken-Börse

mit einem umfangreichen Angebot aus dem großen
Spektrum der Philatelie und Münzen

- Mobiler Beratungsdienst
- Event-Team
- Sonderstempel Schnellfahrstrecke Wendlingen-Ulm
- Briefmarken Individuell und Sonderumschläge

Heilbronn, Festhalle Harmonie, Allee 28

Sonntag, 25. September 2022

von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eintritt nach geltenden Corona-Regeln

Ansprechpartner: Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn

Email: gerd.classen@ra-lassen.de, www.heilbronner-philatelisten-verein.de

Postwertzeichen - Sammlerverein Göppingen e.V.
freut sich auf Ihren Besuch bei der

Göppinger Briefmarken-, Banknoten-, Münzen- und Ansichtskartenbörse

am Samstag, den 22. Oktober 2022 von 9 – 16 Uhr

- Mobiler Beratungsdienst vor Ort -

in Göppingen, Stadthalle, Blumenstraße 41 (Haupteingang)

Parkplätze vorhanden, Eintritt frei.

**Briefmarken – Ansichts- und Telefonkarten – Münzen
– Banknoten –
Mineralien – Briefmarkenschau**

Kontakt: Jochen Maier, Alte Talstraße 17, 73732 Esslingen

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 21. 08. 2022
Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellungen

2022

27. - **89073 ULM 152:**

29.10. **REMSMA 2022**

**Regionale Ausstellung mit
Jugendklasse, internationale
Beteiligung**

SP (+), Messehalle, Böfinger Straße 50,
27. 10. = 10-18 Uhr, 29.10. = 10-16 Uhr

Anmeldeschluss war der 15.07.2022
Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V.
Remseck/Neckar
Thomas Wolf, Naststraße 1,
70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494,
E-Mail Thomas.Wolf@Briefmarken-
Suedwest.de,
Internet: www.bv-remseck.de

5. - **74405 GAILDORF 023:**

6.11. **GABRIA 2022**

**Regionale Briefmarken-
Ausstellung mit Jugendklasse**

RA, SP, (+), E, GA, MB
Limpurghalle, Schloss-Straße 11
05.11. = 10-17 Uhr, 06.11. = 10-16 Uhr

Anmeldeschluss war der 30.06.2022
Ausrichter: Briefmarkensammlerverein
BSV Gaildorf e.V.
Neuer Ansprechpartner: Axel Brockmann,
Postfach 13, 74536 Rosengarten,
E-Mail Axel.Brockmann@t-online.de,
Tel. 0791 / 55323.

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2022

11. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV)
1927 e.V. Ludwigshafen, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 67061 Ludwigshafen.
9-16 Uhr, Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de

11. 9. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de

11.9. **74821 MOSBACH 050:** TT, Gaststätte des FV Mosbach, OG
Neckarburkenerstraße 9, 9.30-15.00 Uhr.
Albert Nimis, 74821 Mosbach, Bussestraße 16, Tel. 06261 / 9179917
E-Mail albert.nimis@t-online.de

17. 9. **88255 BAIENFURT 061:** BÖ, BS, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-15 Uhr.
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287,
E-Mail rexiontour@gmx.de
24. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de
- 25.9. **74072 HEILBRONN 031:** 107. BÖ, SP, (+), MB, Festhalle Harmonie, Allee 28
Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classen.de
2. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16
neuer 9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt
Termin Tel. 06235 / 4044, E-Mail kl-schleicher@t-online.de
- 3.10. **76467 BIETIGHEIM 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
Stöckwiese 6, 9-15 Uhr. Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten
Tel. 07242 / 5929, E-Mail guenter-kobel@t-online.de
9. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292
E-Mail vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
9. 10. **89522 HEIDENHEIM 029:** TT, (+), SP, E, GA, MB, Ostalb-Großtauschtag mit
Briefmarkenschau, Rathaus, Grabenstraße 15, 9-16 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim,
Tel. 07321 / 5587706, 0152 / 05203231, E-Mail helmuth.feichtenbeiner@gmx.de
9. 10. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de
- 16.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim,
Tel.: 0621 / 753322, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
- 16.10. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, MB, OSTALBRIA 2022
Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstr. 27, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0177 / 3227335, E-Mail gr.schramek@web.de
22. 10. **73033 Göppingen 027:** TT, MB, Stadthalle Göppingen, Blumenstr. 41, 9-16 Uhr.
Jochen Maier, 73269 Hochdorf, Beethovenstraße 4, Tel. 01575 / 7086928
E-Mail pwz-sammlerverein.goepingen@web.de

29. 10. - **76448 DURMERSHEIM 009:** Briefmarken-Werbeschau zu
30. 10. Fußballweltmeisterschaften, Gemeindezentrum Würmersheim,
Beethovenstraße 4, jeweils 10-18 Uhr.
Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929,
E-Mail guenter-kobel@t-online.de
6. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** BÖ, BS, MB, Städtische Sporthalle
Schwetzinger Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
13. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr.
Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 573998
E-Mail herbert.kutschbauch@web.de
13. 11. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de
20. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten.
neuer Termin Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 50, 9-16 Uhr
Parkplätze direkt bei der Halle. Christian Klouda, Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331, E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de
20. 11. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Forststraße 2a, Burgherrenhalle in
KL-Hohenecken, 9-14 Uhr.
Martin Klemenz, Rudolf Breitscheid Straße 17, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail martin.klemenz@lrsw.de
27. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Schubertstraße 7
(Zufahrt über Jahnstraße), 9-15 Uhr.
Hans Hagenbucher, Briandstraße 13, 76870 Kandel, Tel. 07275 / 3272
E-Mail hanhag@web.de
9. 12.- **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Rathaus (unterer Rathaussaal)
11. 12. Marktplatz, 09.12. = 18-20 Uhr, 10. + 11.12. = 9-20 Uhr.
Hermann Pesch, Staugasse 12, 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 1379
E-Mail pesch.hermann@web.de
11. 12. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de
11. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Börse für Briefmarken, Münzen und
Ansichtskarten. Stadthalle Tiengen, Berliner Straße 2, 9-15 Uhr.
Helmut Zimmermann, Friedrich-Fischer-Straße 9, 79787 Lauchringen
Tel. 07741 / 689154, E-Mail u.m.zimmermann@googlemail.com

2023

19. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, Mensa Gymnasium, Gymnasiumstraße 3, 9-15 Uhr.
Friedbert Hummel, Hauptstraße 30, 69254 Malsch, Tel. 0172 / 7203987
E-Mail friedbert@friedbert-hummel.de
5. 3. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, SP, (+), 108. Heilbronner Briefmarken-Börse
Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classes.de
12. 3. **71686 REMSECK-Aldingen 152:** TT, BS, Gemeindehalle, Neckarkanalstraße 53
9-15 Uhr.
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181
E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de
19. 3. **72379 HECHINGEN 154:** TT, Stadthalle „Museum“, Zollerstraße 2, 9-15 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754
19. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, , Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Anmeldeschluss: Ende Februar 2023.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
26. 3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Im Beutwang 2
Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de
23. 4. **73433 AALEN-WASSERALFINGEN 001:** TT, BS, "100-jähriges Bestehen des
Briefmarkensammler-Vereins Aalen e.V.", Bürgerhaus Wasseralfingen
Stefansplatz 5, 10-16 Uhr.
Karl-Heinz Utz, Kaplitzer Straße 22, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 53177
E-Mail utz4141@aol.com
24. 9. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, SP, (+), 109. Heilbronner Briefmarken-Börse
Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classes.de
15. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Anmeldeschluss: Ende September 2023.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
E-Mail: Markus.Kohler@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**
- Schatzmeister:** Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de
- Internet:** www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Jürgen Häsler, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
(kommissarisch) Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen,
Preisrichter-Obmann:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Beratungsdienste: Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744
Mobiler Beratungsdienst Postfach 1104, 78177 Hüfingen
Forschung und Literatur dieter.friedt@magenta.de

Prüferwesen und Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255
Fälschungsbekämpfung Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Jugend: Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150
Händelstraße 48, 75417 Mühlacker
Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de

**Öffentlichkeit und
Weiterbildung:** Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206
Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Facebook Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1
70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331
Südwest aktuell Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

www.cg-collectors-world.com

www.auktionen-gaertner.de

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen



SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.

UNSERE AUKTIONEN – IHRE CHANCE

54. AUKTION

17. - 21. OKTOBER 2022

Philatelie, Banknoten & Münzen

55. AUKTION

20. - 24. FEBRUAR 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

56. AUKTION

12. - 16. JUNI 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

EINLIEFERUNGSSCHLUSS

*Einzellose jeweils 8 Wochen und
für Sammlungslose 7 Wochen vor
der Auktion.*



TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



27. - 29. Oktober 2022
Ulm Messe

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr